



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 29. September 2022

Landratsbeschluss über einen Nachtragskredit zur Lohnsumme 2022 und separater Beschluss für das Jahr 2023 zur Erweiterung des Leistungsauftrages für die Bewältigung der Ukraine-Krise; Bericht und Antrag der Finanzkommission

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Finanzkommission (Fiko) hat an der Sitzung vom 29. September 2022 in Anwesenheit von Regierungsrat Peter Truttmann und Regierungsrätin Michèle Blöchliger den Antrag des Regierungsrates vom 6. September 2022 beraten. Sie erstattet dem Landrat Bericht und stellt Antrag.

1 Ausgangslage

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat mit Beschluss Nr. 504 vom 6. September 2022 einerseits einen Nachtragskredit von Fr. 1'880'100 zur Erhöhung der Lohnsumme für das Jahr 2022, andererseits einen zusätzlichen Kredit von Fr. 4'702'100 für die Lohnsumme für das Jahr 2023. Diese zusätzlichen Mittel werden zur Bewältigung des Flüchtlingszustroms aus der Ukraine benötigt. Bisher erhielten in der Schweiz über 61'143 Personen den Schutzstatus S, davon wurden 323 Schutzsuchende (Stand: 9. August 2022) dem Kanton Nidwalden zugeteilt. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) geht in seinem Lageupdate vom 11. August 2022 davon aus, dass in den Sommermonaten weniger Schutzsuchende in der Schweiz eintreffen. In den Monaten Oktober bis Dezember sollte aufgrund von Versorgungsengpässen (insbesondere im Energiebereich) von einem raschen Anstieg der Fluchtmigration ausgegangen werden. Vor diesem Hintergrund rechnet das SEM damit, dass bis Ende Jahr zwischen 85'000 und 120'000 Schutzsuchende in die Schweiz kommen könnten.

2 Stellungnahme Finanzkommission

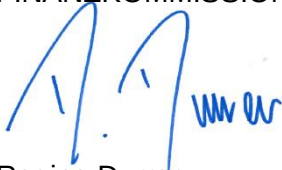
Die Finanzkommission hat zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat für das Jahr 2023 mit drei verschiedenen Szenarien an Anzahl Schutzsuchenden rechnet. Der zusätzliche Kredit für die Lohnsumme 2023 beinhaltet auch das Szenario mit der höchsten Anzahl Schutzsuchenden von 600. Der grösste Teil der Lohnsumme ist für die Gesundheits- und Sozialdirektion im Umfang von total 3600 Stellenprozenten resp. Fr. 3'368'000.- allesamt im Amt für Asyl und Flüchtlinge vorgesehen. In der Bildungsdirektion sind im Amt für Volksschulen und Sport und

im Amt für Berufsbildung und Mittelschule total 695 Stellenprozente resp. Fr. 769'000.- vorgesehen. Die restlichen Stellenprozente verteilen sich auf die Justiz- und Sicherheitsdirektion und die Baudirektion. Die Bewältigung des Flüchtlingszustroms als gesetzliche Aufgabe soll durch den Kanton mit den entsprechenden Krediten für die Lohnsumme erfolgen. Dies ist einer Vergabe der Aufgabe an Dritte vorzuziehen.

3 Antrag der Finanzkommission

Die Finanzkommission stimmt dem Nachtragskredit und dem separaten Kredit mit 11:0 Stimmen einstimmig zu.

Freundliche Grüsse
FINANZKOMMISSION



Regina Durrer
Präsidentin



lic. iur. Emanuel Brügger
Landratssekretär